

Eldagsen ist einsame Spitze im Kirchenkreis

St. Alexandri erhält „Grüner Hahn“-Umweltzertifikat / 2000 Euro Gasersparnis in einem Jahr

Eldagsen (mari). Jetzt hat es die St.-Alexandri-Gemeinde schriftlich: Sie ist eine Kirche mit umweltgerechtem Handeln. Das „Grüner Hahn“-Team hat jetzt nach 14-monatiger intensiver Vorarbeit die Zertifizierung nach der europäischen Umwelt-Audit-Verordnung (EMAS) entgegengenommen.

Die Bezeichnung „DIN EN ISO 14001/EMAS“ klingt zwar sperrig, dürfte für die Gemeinde aber bares Geld wert sein. „Bei Förderanträgen werden wir künftig bevorzugt behandelt“, weiß Umweltteamleiter Dittmar Meusel. Genau genommen hat sich der Aufwand schon jetzt bezahlt gemacht: Allein durch eine intelligentere Programmierung der Kirchenheizung „haben wir im Jahr 2009 eine Gasersparnis von 2000 Euro gehabt“, rechnet Meusel vor. Vorrangig geht es aber nicht ums Geld: „Wir wollen nicht nur über die Bewahrung der Schöpfung reden – sondern müssen sie auch leben.“

Die Zertifizierung erfolgte bewusst nicht durch einen Mitarbeiter der Landeskirche, sondern durch einen unabhängigen, staatlich geprüften Umweltgutachter. Diplom-Gutachter Henning von Knobelsdorff war vor allem von der Größe des Eldagser Projektteams beeindruckt. Mit zehn Gemeindegliedern sei die Gruppe im Vergleich



Auf diesen Moment hat das „Grüner Hahn“-Team von St. Alexandri 14 Monate gewartet: Umweltgutachter Henning von Knobelsdorff (Mitte) setzt seine Unterschrift unter das EMAS-Zertifikat. Dittmar Meusel (v.l.), Markus Steinfelder, Gnut Zauss und Kirchenvorsteher Uwe Jacobs sehen zu. Foto: mari

mit anderen ungewöhnlich gut aufgestellt.

Die hannoversche Landes-

kirche konnte bislang insgesamt 50 Gemeinden für die Teilnahme am Projekt „Grü-

ner Hahn“ begeistern. Die Hälfte davon ist mittlerweile zertifiziert.

Im Kirchenkreis Laatzen-Springe ist die St.-Alexandri-Gemeinde Vorreiter.